



Kanton Bern  
Canton de Berne

Waldökonomisches Seminar, 6. November 2023

# Partizipative Strategieprozesse beim Amt für Wald und Naturgefahren des Kantons Bern

Anja Simma  
Co-Leiterin Amt für Wald und Naturgefahren Kanton Bern

# Einbinden, wer betroffen ist: Strategieprozesse partizipativ gestalten.

## Agenda

- Dachstrategie Geschäftsfeld Wald
- Warum Partizipation?
- Beispiel Strategie Waldbiodiversität
- Fazit
- Diskussion





# Dachstrategie Geschäftsfeld Wald

- 2018: Langfristige Perspektive
- Mittelfristige Umsetzung: Fachstrategien
- Erarbeitung: interner Prozess

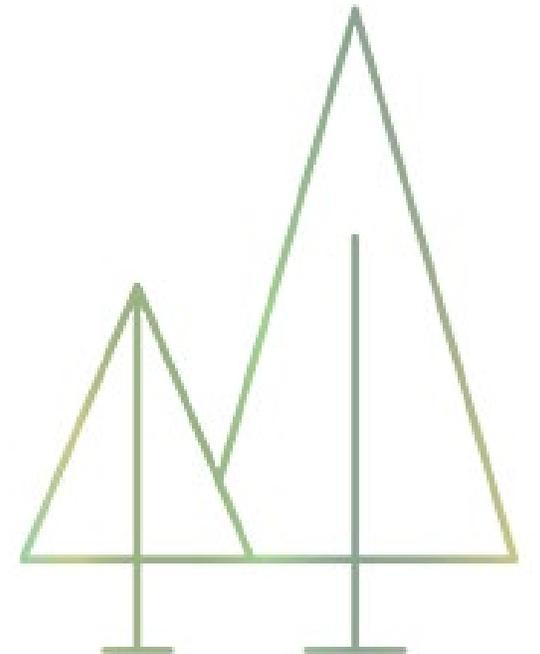




# Dachstrategie Geschäftsfeld Wald

## Ziele:

- Rahmenbedingungen schaffen für erfolgreiche unternehmerische Entwicklung der Wald- und Holzwirtschaft;
- Wald bleibt in Fläche und Qualität erhalten;
- Schutzleistungen sichern, Biodiversität fördern, Freizeitnutzung lenken;
- waldrelevante Politikfelder verfolgen und Interessen des Waldes einbringen.



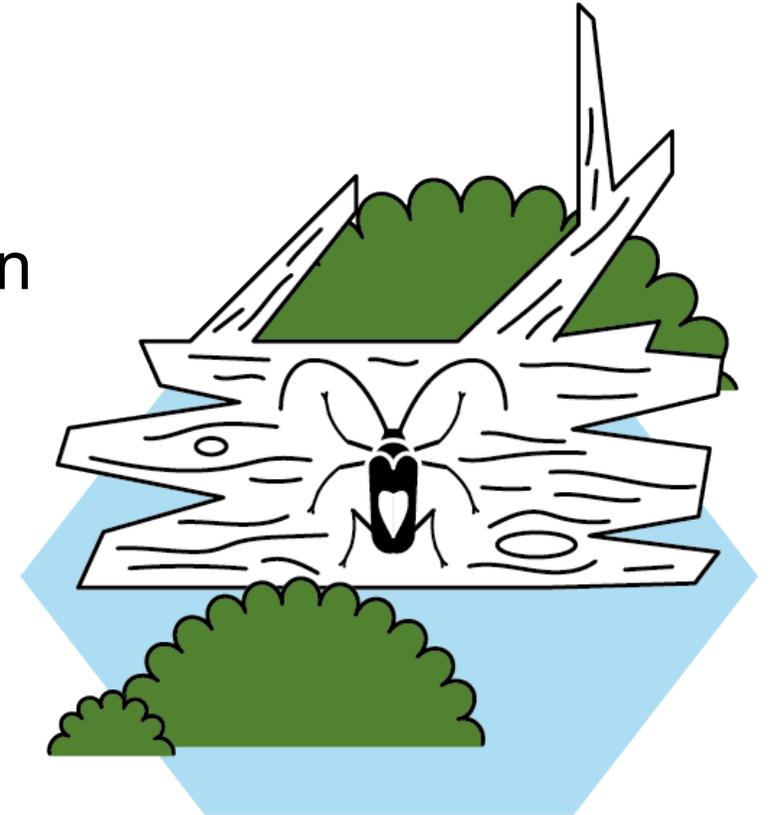
# Warum Partizipation?



Abholen und Einbezug verschiedener Perspektiven  
Zusammenarbeit und Vernetzung  
Ideen und Kompetenzen bündeln  
Spart langfristig gesehen Zeit und Geld

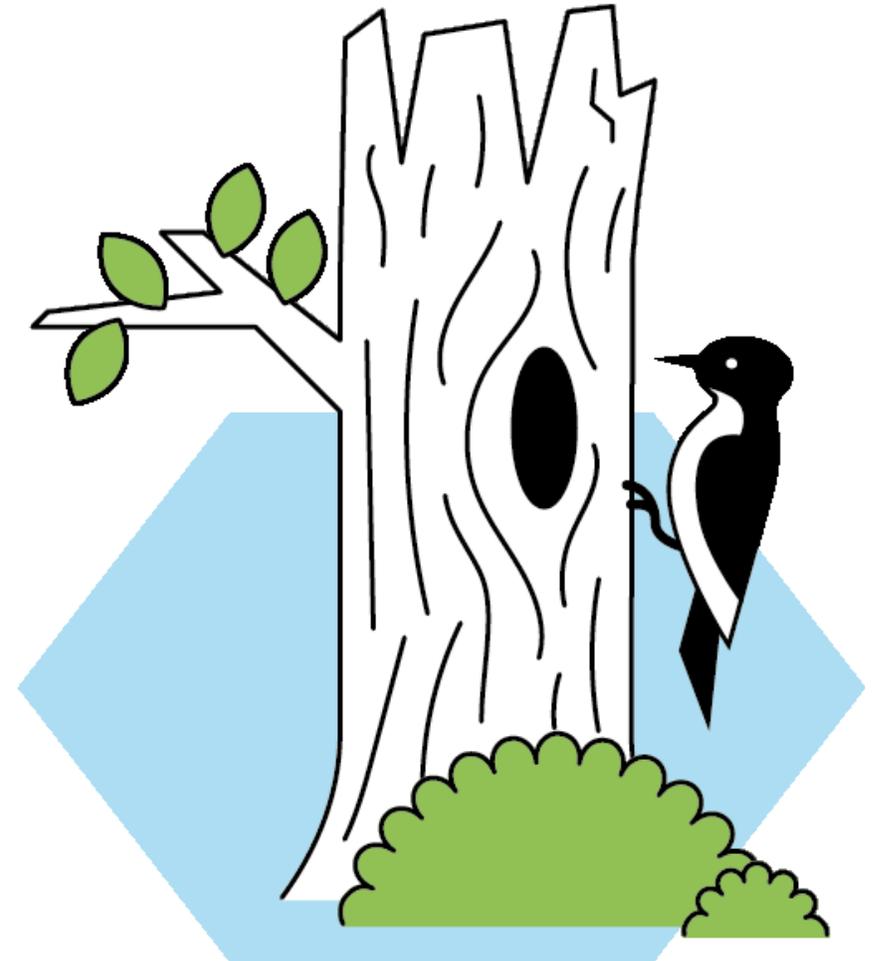
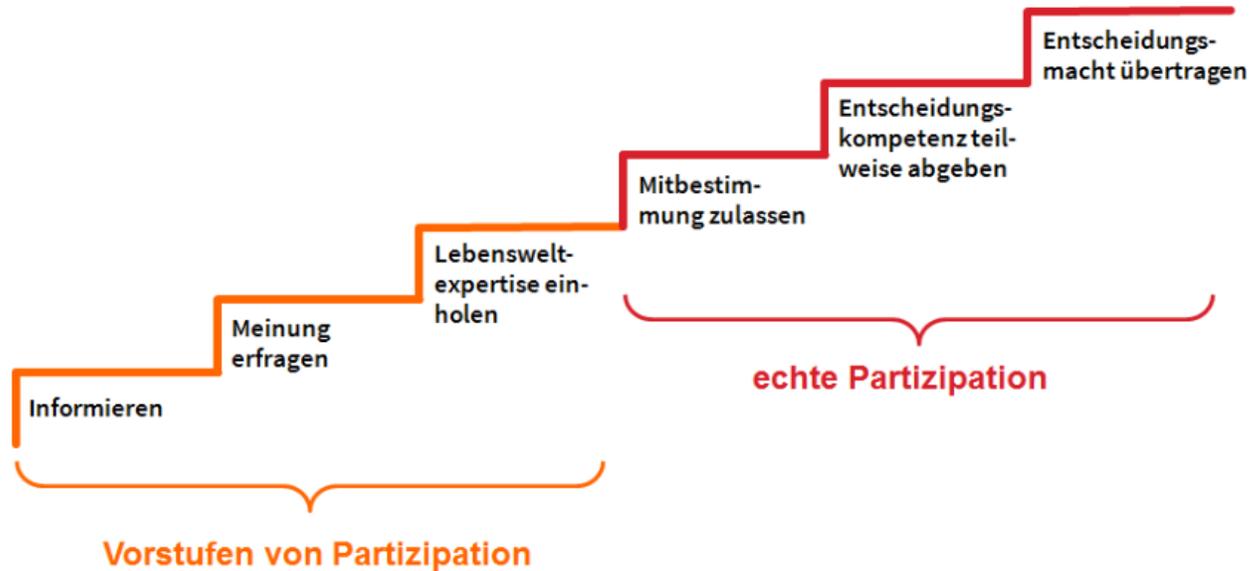


Zeitaufwand  
Risiko, nicht vom Fleck zu kommen  
Schwierig, alle Perspektiven zu integrieren; Zielkonflikte



# Stufen der Partizipation

In welchem Rahmen sollen die betroffenen Institutionen, Organisationen und Personen mitwirken können?



# Partizipation konkret

Herausforderungen  
erkennen



Grundsätze festlegen



Wirkungsziele  
definieren



Handlungsprioritäten  
identifizieren





# Beispiel Strategie Waldbiodiversität 2030



# Erarbeitung der Strategie I

## 1. Phase: strategische Eckpfeiler

Workshops mit: Umweltverbänden,  
Forstbetrieben/Waldbesitzenden,  
kantonalen Fachstellen und  
Wissenschaft

→ daraus:  
kantonale Handlungsgrundsätze,  
Zielwerte, Wirkungsmodell





# Erarbeitung der Strategie II

## *2. Phase: Handlungsprioritäten*

Workshops zu:

- Reservate
- betriebliche Perspektiven
- Arten- und Lebensraumförderung.

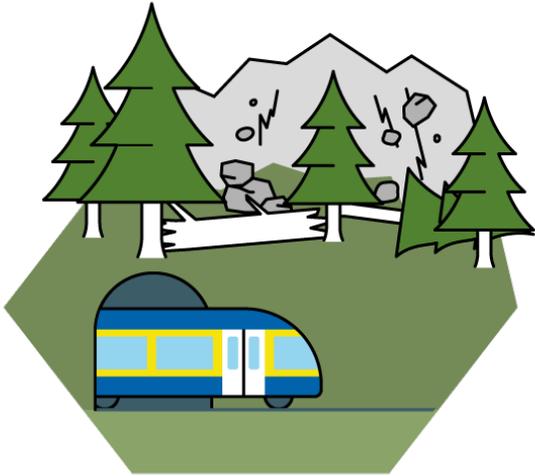
→ daraus: regionale Handlungsschwerpunkte,  
Entwicklungsprioritäten für Förderprodukte,  
Finanzierungsstrategie

# Die Strategie hält für die Förderung der Biodiversität fest:

- Handlungsgrundsätze
- Zielwerte für die nächsten 10 Jahre
- Geografischer Fokus & regionale Handlungsschwerpunkte
- Wirkungsmodell mit Wirkungszielen und Leistungen
- Definition und Massnahmen der Förderprodukte



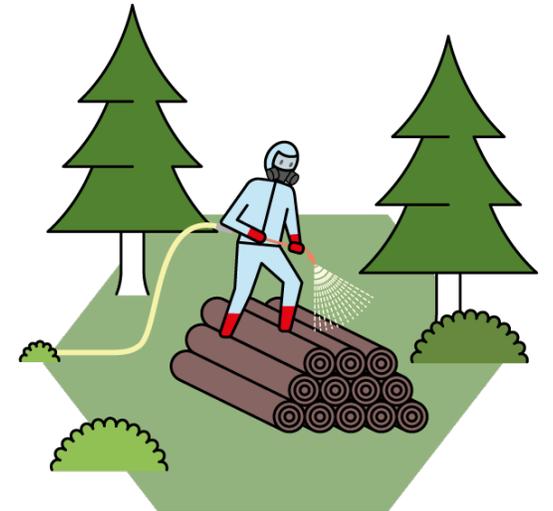
# Weitere partizipativ erarbeitete Strategien



## Strategie Schutzwald

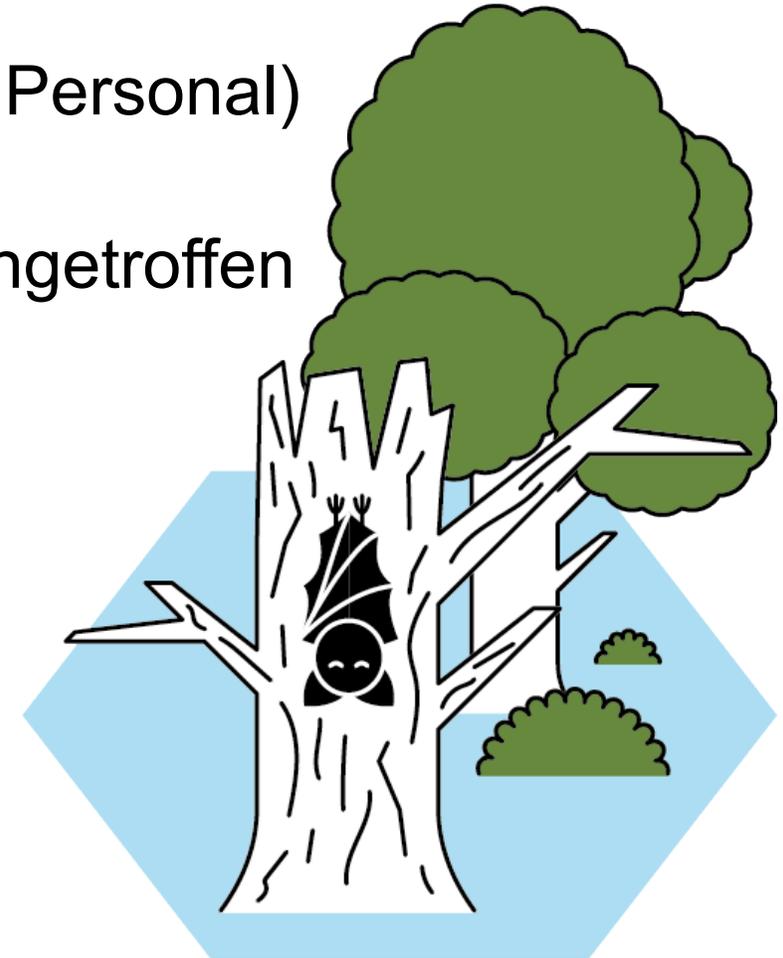
Gemeinsam mit Akteurinnen und Akteuren der Schutzwaldpflege

**Strategie Pflanzenschutzmittel**  
Gemeinsam mit Vertretungen der Wald- und Holzwirtschaft, Waldbesitzervereinigung und Umweltorganisationen



# Fazit aus Partizipationsprozessen

- Zu Beginn mehr Ressourcenaufwand (Zeit und Personal)
- Akzeptanz seitens Praxis: verstärkt Wirkung
- Sackgasse wegen Interessenkonflikten nicht eingetroffen
- Vielfalt an Kompetenzen gewinnbringend





Kanton Bern  
Canton de Berne

Waldökonomisches Seminar, 6. November 2023

**Danke für Ihr Interesse!**  
Gibt es Fragen?

Anja Simma  
Co-Leiterin Amt für Wald und Naturgefahren Kanton Bern